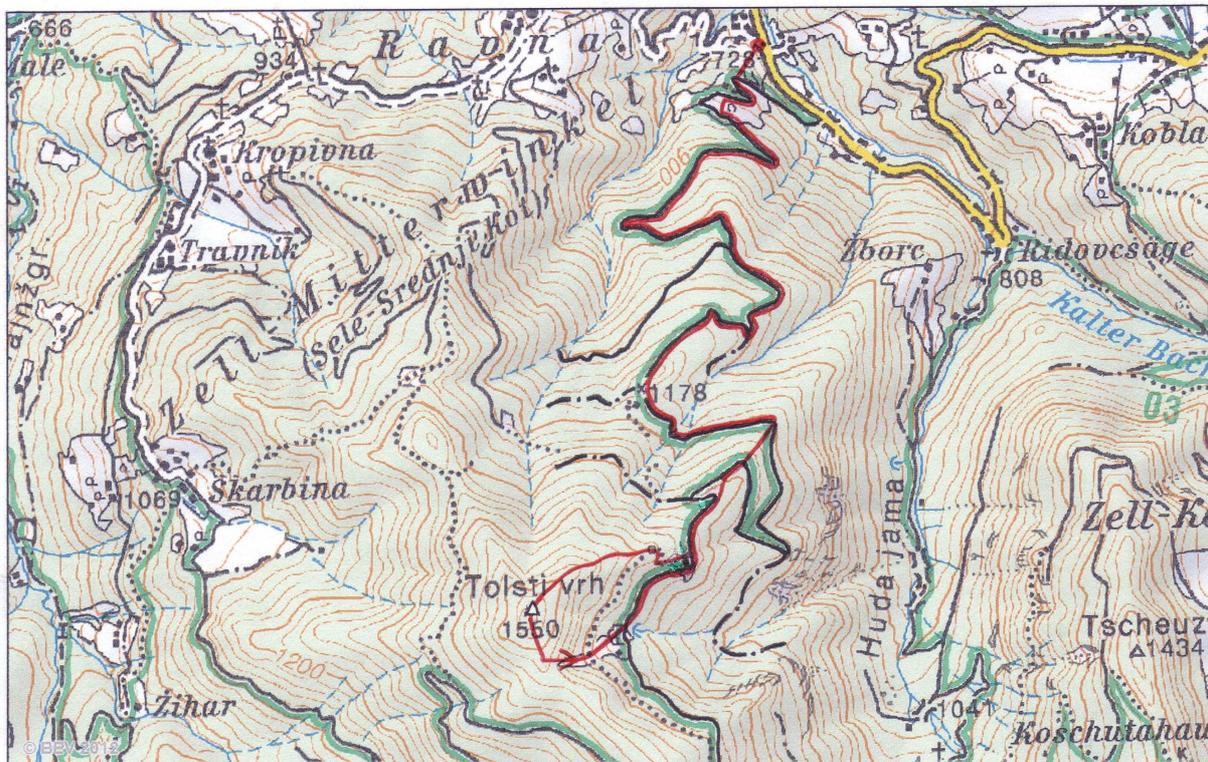


Skitour

Tolsti vrh (Breiter Gupf), 1550 m von Norden

Karawanken - Koschuta



≈ 1: 22 800

Legende (ÖK): rote Linie = Skitour; roter Pfeil = empfohlene Richtung; roter Punkt = Ausgangspunkt;
grüne Linie = Wandermarkierung

Ausgangspunkt (A):

Bushaltestelle „Zell-Mitterwinkel (Sele-Srednji kot) Graben“ (bei der Abzweigung der Straße nach Ravna), 728 m

Routenverlauf:

➤ A - Tolsti vrh:

Nachdem man den Holzzaun überklettert hat, steigt man in Spitzkehren über die steile Wiese empor. Man erreicht die (zumeist grob geräumte) Zufahrt zum Haus „Zell Mitterwinkel I“ in ihrer ersten Kehre (erneut Zaunüberstieg). Auf der Straße in 3 min zu zwei Häusern. Von der Fahrverbotstafel (zwischen den beiden Häusern) aus kann man die dritte Straßenkehre geringfügig über die Wiese abkürzen. Nun immer der „Hauptstraße“ folgen (rot-weiß-rote Wandermarkierung). (Bei einer Straßenteilung zwischen der fünften und sechsten Kehre geht man geradeaus weiter.) Man erreicht schließlich die Flachstelle P. 1178 m (lt. ÖK, evtl. Holzlagerplatz), wo sich die Straße teilt. (Anm.: Die auf der ÖK hier eingezeichnete Hütte ist hinter Bäumen versteckt.)

Man wendet sich der *linken* Straße zu, die zunächst nur ganz sanft ansteigend quert, und verfolgt sie bis zum NO-Rücken des Tolsti vrh (scharfer Knick, ca. 1200 m). Um eine weit ausholende, sehr flache Kehre abzukürzen, folgt man ab hier dem NO-Rücken, der nur auf den ersten m dichtere Vegetation aufweist, und danach leicht begehbaren Hochwald. Nach Wiedererreichen der Straße folgt man dieser lediglich ca. 100 m, um danach erneut durch Hochwald eine Kehre abzukürzen - nach wenigen min hat man die Straße am NO-Rücken (scharfer Knick) wieder erreicht. Kurz darauf sieht man bereits eine kleine Holzhütte (ca. 1340 m) auf einer Lichtung, bis zu der man der Straße noch weiter folgt.

Bei der Hütte verläßt man die Straße auf der steilen Wiese, deren *linkes oberes* Eck man ansteuert. Von dort (einem Steig folgend) im Wald noch ca. 20 m weiter ansteigend nach links queren, und dann ca. 2-3 min nach rechts zu einer verfallenen Hütte am NO-Rücken (auf ÖK als solche eingezeichnet), ca. 1380 m.

Nun folgt man dem Rücken sanft ansteigend durch dichten Wald, der aber hier eine relativ gut gangbare „Schneise“ (vom Autor „geputzt“!) bietet. Beim ersten Steilaufschwung des Rückens beginnt der Hochwald - in Spitzkehren ersteigt man den kleinen Vorgipfel. Eben bzw. wenige Hm fallend weiter am Rücken und über den zweiten Steilaufschwung (wiederum Spitzkehren durch Hochwald) zum Gipfel, der leider keine Aussicht bietet. (Das Vermessungszeichen ebendort ist unter Schnee verborgen.)

⚡ Tolsti vrh - A:

Bei Lawinengefahr sollte man unbedingt auf der Aufstiegsroute abfahren, ansonsten ist folgende Variante möglich: Am SO-Rücken kurz steil hinab bis zum Beginn eines Flachstücks. (Achtung: Vom bewaldeten Gipfel aus ist der Verlauf des SO-Rückens noch nicht erkennbar und es besteht die Gefahr, in die falsche Richtung abzufahren! Kompaß sinnvoll! Himmelsrichtung: SS0) Von dort durch eine Steilrinne (noch immer im Hochwald, trotzdem Lawinengefahr!) linkerhand hinab. Die Rinne mündet in eine offene Fläche (bald Wiese), über die man - sich am linken Waldrand haltend - abfährt (rechterhand steht eine Hütte, ca. 1360 m) zu einer Forststraße. Auf dieser nach links. Sie leitet - zunächst kurz völlig eben (incl. wenige Hm aufwärts), dann leicht fallend - zurück zur Hütte auf ca. 1340 m, wo sich der Kreis schließt.

Weitere Abfahrt wie Aufstieg. (Bei zu geringer Schneelage kann man die abgekürzten Kehren auch ausfahren.)

Zeiten:

↗ A - Tolsti vrh: 2 h 45 min

⚡ Tolsti vrh - A: 50 min

gesamt: 3 h 35 min

Gesamt-Höhenmeter:

Aufstieg: ca. 830 Hm

Abfahrt: ca. 830 Hm

technische Schwierigkeit: Steilhänge zu Beginn und im Gipfelbereich schwierig, sonst leicht

Orientierung: mäßig schwierig, tw. auch schwierig

Lawinengefahr: auf der Aufstiegsroute keine, bei der Abfahrtsvariante hingegen groß

beste Zeit: Hochwinter bis Mitte Februar

Allgemeines:

Es handelt sich um eine zweitrangige, fast nie begangene Skitour, die zum Großteil eine Forststraße benutzt. Trotz fehlender Gipfel-Aussicht hat man aber unterwegs mehrmals einen schönen Blick zum Freiberg (Setitsche), und auch auf den Koschuta-Hauptkamm.



Die Ostseite des Tolsti vrh, aufgenommen vom gegenüberliegenden Tscheuz (Čelec). Über das tw. schneisenartig erscheinende Gebilde links der Bildmitte verläuft die im Text beschriebene Abfahrt.



Der vollständig bewaldete Tolsti vrh (Bildmitte) bildet einen markanten Vordergrund zu den Wänden der Koschuta.
(Standort des Photographen: Angern, auf dem Sattnitz-Gebirge)



Der Anfangs- bzw. Schlußhang der Skitour beginnt bzw. endet direkt bei der Bushaltestelle „Zell-Mitterwinkel“ (links unten). Die Abfahrtsspur des Autors ist erkennbar.

Verfaßt 2012 von Martin Fürnkranz im Rahmen des „**Secret Ski Mountaineering**“-Projektes.
Korrekturen und Addenda: 2012 und 2024
siehe www.steiner-alpen.bplaced.net/secret_ski_mountaineering.htm